

Abschlussbericht Findungskommission

Ausgangslage

Der Vorstand hält es für wünschenswert, wenn nach der Generalversammlung (GV) 2023 wieder sieben Personen im Vorstand sind, insbesondere um die Aufgaben gut verteilen zu können. Daher sollen drei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden; zwei der bisherigen Mitglieder treten nicht mehr zur Wahl an, ein Mitglied ist im Laufe des Jahres zurückgetreten.

Findungskommission

Für die Rekrutierung wurde eine Findungskommission mit zwei Delegierten aus dem Häuserrat, einer Vertretung der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und zwei Vorstandsmitgliedern eingesetzt. Die Findungskommission hat den Auftrag, dem Vorstand neue Vorstandsmitglieder zu empfehlen. Der Vorstand macht der Generalversammlung darauf einen Wahlvorschlag. In der Findungskommission nahmen Einsitz: Nele Pintelon, Antje Goldt (beide Delegierte des Häuserrats); Susanne Fankhauser (Delegierte der GPK); Mathias Ritzmann, Yvonne Dünki (beide Delegierte des Vorstands).

Rekrutierungsprozess

Von Mitte Januar bis Mitte März 2023 liefen die Ausschreibung auf Kampajobs, den Job-Plattformen von wbg Winterthur und von wbg Zürich sowie auf der Website und im Newsletter der Gesewo. Zusätzlich wurden die Hausvereine aufgefordert, die Suche aktiv zu unterstützen. Bereits für die Ausschreibung wurde definiert, dass mindestens eine ausgewiesene Finanzperson gesucht wird. Für die weiteren Personen waren Erfahrungen aus verschiedenen Berufsfeldern wie Immobilien, Architektur, (Wohnbau-)Genossenschaften, Soziales und Recht willkommen.

Es haben sich zehn Personen und eine Firma beworben. Zwei dieser Personen wohnen in Gesewo-Häusern, eine weitere ist Genossenschaftsmitglied. Der Firma wurde aus folgenden Gründen abgesagt: «Vorstandsmitglieder werden via Personenwahl durch die Generalversammlung gewählt.» Zudem gibt es folgende Klausel in unseren [Statuten](#) (Ziff. 5.7.2): «Nicht wählbar bzw. zum Rücktritt verpflichtet sind Personen, die in einem arbeitsvertraglichen Verhältnis oder in geschäftlicher Beziehung zur Genossenschaft stehen.» Das macht es unmöglich, eine Firma in den Vorstand der Gesewo zu wählen. Eine Bewerbung war unvollständig und wurde deswegen nicht berücksichtigt.

Von den verbleibenden neun Bewerbenden wurden Gespräche mit sechs Personen geführt. Nach den Gesprächen durften vier Personen den gesamten Vorstand kennenlernen. Nach einer Schlussitzung mit der gesamten Findungskommission wurden drei Personen zuhanden des Vorstands für die Wahl an der GV 2023 empfohlen.

Learnings

Die Zusammenarbeit von Vertreter/innen aus Vorstand, GPK und Häuserrat war sehr konstruktiv und anregend. Die effiziente Terminfindung und Organisation der Bewerbungsgespräche durch Yvonne und Mathias kann nicht genug wertgeschätzt werden. Eine wichtige Erkenntnis ist: das Auswahlverfahren für die Vorstandsmitglieder unterscheidet sich von gewöhnlichen Stellenbesetzungen. Unsere Erwartungen an Motivationsschreiben und Bewerbungsunterlagen waren eher hoch und wir haben gemerkt: Im Zweifel lieber ein Gespräch mehr als weniger führen. Die zum Teil recht unterschiedlichen Voreinschätzungen bildeten den eigentlichen «Reichtum» des Findungsverfahrens. Vorerfahrung in Rekrutierung ist vorteilhaft und wünschenswert für die Mitglieder der Findungskommission.

Die ausgefeilten, spezifischen Fragen zu jeder eingeladenen Person waren ausgesprochen hilfreich, ebenso die strukturierte Darstellung der Genossenschaft.

Ob eine Ausschreibung auf weiteren Plattformen – ausser auf Kampajobs – erfolgversprechend wäre, wurde in der Schlusserwertung unterschiedlich beurteilt.

Die Findungskommission: Antje Goldt, Yvonne Dünki, Susanne Fankhauser, Nele Pintelon, Mathias Ritzmann

Winterthur, 11. Mai 2023